

## Platz da – für Unterstützung

„Wohnen für Hilfe“ vermittelt und begleitet Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und Familien, älteren Menschen oder anderen Interessierten, die sich Unterstützung im Alltag oder im Alter wünschen.

Sozial engagierte Studierende, die Hilfe anbieten wollen, erhalten so die Möglichkeit, preiswerten Wohnraum zu finden. Es wird nur eine geringe oder gar keine Miete gezahlt, dafür aber die verabredete Unterstützung erbracht. Hinzu kommen die anteiligen Nebenkosten.

„Wohnen für Hilfe“ wird vom Studentenwerk Göttingen und der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. gemeinsam getragen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. unterstützen in Zweier-Teams die kostenlose Vermittlung und Beratung.

**Wohnen für Hilfe**  
Generationenverbindendes Wohnen

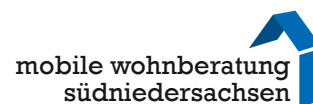
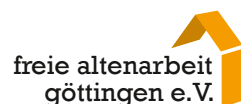
## Sie haben Platz und wünschen Hilfe?

Freie Altenarbeit Göttingen e.V.  
Am Goldgraben 14  
37073 Göttingen

**Telefon** 0551/43606

**E-Mail** wohnberatungsmobil@f-a-g.de

**Web** www.wohnberatungsmobil.de



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit:  
Freie Altenarbeit Göttingen e.V.  
IBAN: DE78 2605 0001 0043 0002 31  
Sparkasse Göttingen

## Sie suchen ein Zimmer und wollen helfen?



Servicebüro Studentisches Wohnen  
Platz der Göttinger Sieben 4  
37073 Göttingen

**Telefon** 0551/395135

**E-Mail** wohnen@studentenwerk-goettingen.de

**Web** www.studentenwerk-goettingen.de



Foto Cover, Foto Mitte innen: Arasch Zandieh | www.zandieh.de

**Miteinander**  
geht es besser

**Wohnen für Hilfe**  
Generationenverbindendes Wohnen



freie Altenarbeit  
Göttingen e.V.

## Vertraute Umgebung – neue Gemeinschaft

Viele **ältere Menschen** in Göttingen verfügen über Wohnraum, der für sie allein zu groß geworden ist. Wenn die täglichen Dinge beschwerlicher werden, kann bereits eine geringe Unterstützung im Alltag die Lebensqualität deutlich verbessern. Viele wünschen sich praktische Hilfe in Haushalt und Garten, andere möchten mehr Gesellschaft oder eine Begleitung zu Terminen. Die Aufnahme eines Studierenden in der eigenen Wohnung oder im Haus ermöglicht es, die Selbstständigkeit in der vertrauten Umgebung zu erhalten.



## Platz schaffen – Unterstützung erfahren

Auch für **Alleinerziehende** oder **Familien** kann eine Wohnpartnerschaft bereichernd sein. Neben der Hilfe im Haushalt ist die Begleitung und Betreuung der Kinder eine mögliche Entlastung.

Auch **andere** Unterstützungswünsche, wie z. B. bei Abwesenheit Haus und Hund betreut zu wissen, können Grund sein, sich für dieses Wohnmodell zu interessieren.

## Hilfe geben – Erfahrungen sammeln

**Studierende** in Göttingen suchen preiswerte Wohnmöglichkeiten, die in der Stadt schwer zu finden sind. Viele von ihnen bringen bereits Erfahrungen aus sozialem Engagement mit, so dass es für sie naheliegend ist, sich bei **„Wohnen für Hilfe“** generationenverbindend einzubringen.



## Erwartungen klären – eine gute Basis finden

Über ausführliche Fragebögen werden erste **Gemeinsamkeiten** ermittelt und mögliche Wohnpartnerschaften vorgeschlagen. Für das Gelingen ist es entscheidend, sich Zeit für das Kennenlernen zu nehmen, auf Wunsch begleitet durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Im Vorfeld sich über Wünsche, Möglichkeiten, aber auch Gewohnheiten auszutauschen ist so wichtig wie die „Chemie“, die stimmen muss. Die Unterstützungsleistungen wie auch weitere Absprachen über das Zusammenleben sollten möglichst konkret in einer Vereinbarung festgehalten werden.

